SENTINELLE

- Aktuelle Beobachtungen -

Krankheiten im Getreide

am 12.05.2024

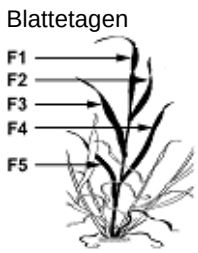
Wintergerste: Sorte Winnie
Wachstumsstadium: 52, deutlicher Befall mit Ramularia, vereinzelt Zwergrost und Rhynchosporium

Winterweizen: Sorte Intensity
Stadium: 37, vereinzelt Mehltau und Septoria auf F4 bis F6

Bestand behandeln

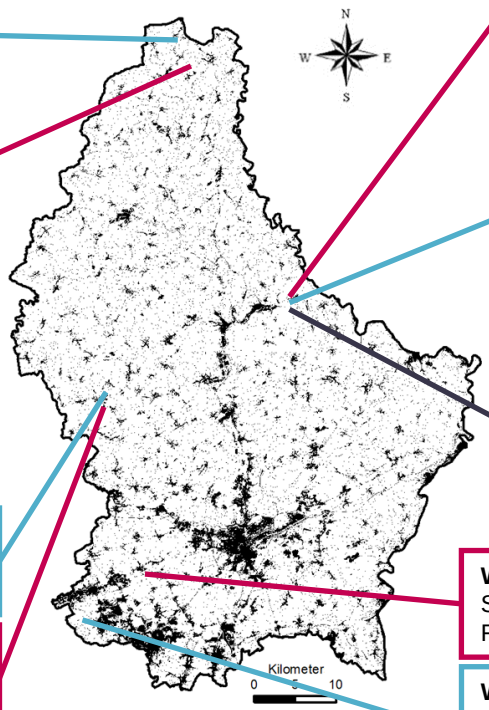
Bestand kontrollieren

Keine Behandlung notwendig



Wintergerste: Callista
Stadium: 72, Ramularia und vereinzelt Mehltau, Bestand behandelt ✓

Winterweizen: Intensity
Stadium: 45, Septoria auf F5, vereinzelt Mehltau und Gelbrost



Winterweizen: Informer
Stadium: 38, vereinzelt Septoria auf Blattetage F4
Winterweizen: Intensity
Stadium: 39, Septoria auf den Blattetagen F3 bis F5

Wintergerste: KWS Tardis
Stadium: 67, geringer Befall mit Ramularia und Zwergrost
Wintergerste: Winnie
Stadium: 69, geringer Befall mit Ramularia und Zwergrost

Wintertriticale: Allrounder
Stadium: 59, Mehltau auf F2 bis F3, Bestand behandelt ✓
Wintertriticale: Ramdam
Stadium: 59, geringer Befall mit Septoria und Gelbrost

Winterweizen: Intensity
Stadium: 40, Septoria auf F3 bis F5, vereinzelt Mehltau und Gelbrost

Wintergerste: Integral
Stadium: 71, Mehltau und Blattflecken auf F1 bis F4, Bestand behandelt ✓

← Abbildung 1: Septoria-Blattdürre an Winterweizen.

In den **Wintergerste**nbeständen im Ösling sind die Grannenspitzen sichtbar. Im Gutland und im Süden gehen die Wintergerstenbestände vom Entwicklungsstadium der Blüte in die Phase der Fruchtbildung über. Am nördlichen Standort Huldange hat sich der Befall mit Blattfleckenerregern so weit ausgebreitet, dass dort eine Bekämpfung ratsam ist. Beachten Sie, dass einige Fungizide in der Wintergerste nur bis zum Wachstumsstadium 49 zugelassen sind.

Die **Wintertriticale** in Bettendorf befindet sich in der Phase des Ährenschiebens. In der Sorte Allrounder war in der letzten Woche eine Bekämpfung von Mehltau notwendig. Eine erneute Behandlung ist aktuell nicht nötig, da der Bestand noch ausreichend geschützt ist. In der Sorte Ramdam liegt der Befall unterhalb der Bekämpfungsschwellen.

Im **Winterweizen** werden auf den mittleren Blattetagen F3 und F4 Symptome der Septoria-Blattdürre (← Abb. 1) sichtbar. Das Fahnenblatt ist nach wie vor weitgehend symptomfrei. Am östlichen Standort Bettendorf (Sorte Intensity) und am südlichen Standort Bettange-sur-Mess ist eine Spritzung gegen Blattdürre ratsam. In der Sorte Informer am Standort Bettendorf rechtfertigt der Befall den Aufwand einer Spritzung im Moment noch nicht. Landesweit ist eine Kontrolle der Winterweizenbestände zu empfehlen. In Feldern, wo mehr als 10% der Pflanzen auf den oberen vier Blattetagen Symptome der Septoria-Blattdürre zeigen, ist eine Bekämpfung ratsam. Das Prognosemodell sagt für den Zeitraum vom 16. bis zum 21. Mai ein geringes Risiko für neue Infektionen der Septoria-Blattdürre am Winterweizen vorher (Abb. 2 ↗). Lediglich für das Minette wird ein mittleres Risiko vorhergesagt.

- Prognose -

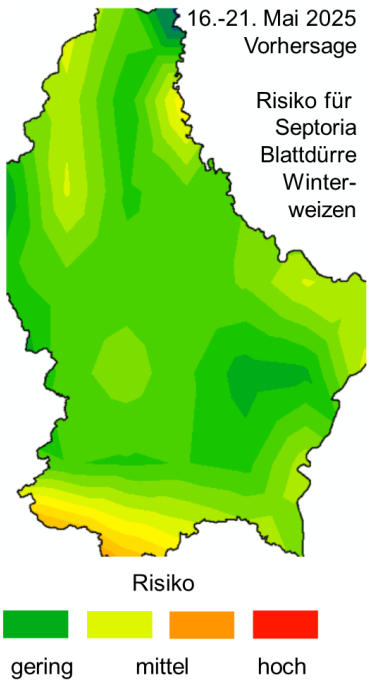


Abbildung 2: Das Prognosemodell sagt für den Zeitraum vom 16. bis zum 21. Mai mit Ausnahme des Minette ein geringes Risiko für Septoria-Blattdürre am Winterweizen voraus.

Die Liste der zugelassenen Pflanzenschutzmittel finden Sie hier: https://saturn.etat.lu/tapes/tapes_de.htm. Beachten Sie bei Spritzungen die Produkthinweise und die Angaben auf dem Etikett, insbesondere einen ausreichenden Abstand zu Gewässern, das Tragen der empfohlenen Schutzkleidung und das erlaubte Wachstumsstadium der Pflanzen für Anwendungen mit dem jeweiligen Mittel. Empfehlungen zu konkreten Fungizidmischungen entnehmen Sie bitte den Hinweisen der Landwirtschaftskammer. Getreidebestände, die innerhalb der letzten zwei Wochen mit einem Fungizid behandelt wurden, sind noch ausreichend geschützt und bedürfen im Moment keiner erneuten Spritzung.

KONTAKT Getreidekrankheiten: Dr. Moussa El Jarroudi (meljarroudi@uliege.be), Dr. Marco Beyer (marco.beyer@list.lu), Guy Reiland (guy.reiland@education.lu)

Das Projekt „SENTINELLE“ wird finanziert vom Ministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Weinbau.